

GESCHÄFTSBERICHT 2016





Liebe Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter,

auch im 25. Jahr unseres Bestehens standen unsere Kunden im Mittelpunkt. Neben mehr als EUR 89 Millionen Gewinngeldern an Sachsen-Anhalter und über 350 geförderten Projekten im Land, ist in allen Lotto-Verkaufsstellen ein neues Service-Zeitalter angebrochen. Die inzwischen zehn Jahre alten Terminals wurden gegen neue getauscht. Die Lotto-Technik hinter jedem Tresen ist damit nicht nur schneller und leiser, sondern bietet auch moderne, kundenfreundliche Serviceprozesse, beispielsweise die Kamerafunktion für die schnelle und vorteilhafte Kundenkarte oder schnellere Informationen direkt am Lotto-Bildschirm.

Übrigens: Die Übermittlung der Daten einer Spielschein- oder Sportwettenuittung vom neuen Terminal in die Lotto-Zentrale in Magdeburg dauert ca. 80 Millisekunden – so lange wie ein Wimpernschlag.

LOTTO Sachsen-Anhalt zeigt auch online und mobil ein neues Gesicht. [www.lottosachsenanhalt.de](http://www.lottosachsenanhalt.de) präsentiert sich mit neuen Bildwelten und noch nutzerfreundlicher. Unsere Lotto-App ermöglicht das bequeme Spielen überall und bietet nicht nur den Gewinncheck, sondern beispielsweise auch den Glückszahlen-Shake, bei dem sich jeder seine persönlichen Glückszahlen am Handy oder Tablet erschütteln kann.

Sachsen-Anhalt bleibt Gewinner, herzlich willkommen in der Lotto-Familie.

Als verantwortungsvoller Glücksspielanbieter stehen wir für seriöses und sicheres Spiel – seit nunmehr 25 Jahren. Eines unserer Motive heißt „Glück ist die Welt ohne Krieg“. Dieses ist aktueller denn je, wünschen wir uns ein friedliches und glückliches Jahr.



Maren Sieb



Klaus Scharrenberg

# Inhalt

4	Organe der Gesellschaft	1
7	Rechtsgrundlagen	2
8	Bericht des Aufsichtsrats	3
10	Glück in Zahlen 2016	4
12	25 Jahre Lotto-Glück in Sachsen-Anhalt	5
14	LOTTO liebt den Sport	6
15	LOTTO fördert Kultur, Kirche und Soziales	7
16	LOTTO liebt die Umwelt	8
17	LOTTO fit für die Zukunft	9
18	LOTTO sportlich engagiert	10
19	652 starke Partner vor Ort	11
20	LOTTO geht neue Wege	12
21	LOTTO-Glück auf neuen Wegen	13
22	LOTTO bietet Perspektiven	14
23	Glück und Verantwortung	15
24	Lagebericht	16
32	Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016	17
32	Bilanz	18
34	Gewinn- und Verlustrechnung	19
35	Anhang	20
44	Anlagespiegel	21
46	Zahlen \ Daten \ Fakten	22

## Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung.

## Gesellschafter

Bundesland Sachsen-Anhalt

## Aufsichtsrat

Dr. Hinrich Holm	<b>Vorsitzender</b> Mitglied des Vorstandes der Norddeutschen Landesbank Girozentrale NORD/LB
Thomas Webel	<b>Stellvertretender Vorsitzender</b> Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Horst Eckert	Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse Magdeburg
Michael Richter	Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Ulf Gundlach	Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt ( <i>Abberufung aus dem Aufsichtsrat zum 23. Mai 2016</i> )
Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen	Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt ( <i>Abberufung aus dem Aufsichtsrat zum 23. Mai 2016</i> )
Dr. Tamara Zieschang	Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen- Anhalt ( <i>Berufung in den Aufsichtsrat zum 24. Mai 2016</i> )

## Geschäftsführung

Maren Sieb	Geschäftsführerin
Klaus Scharrenberg	Geschäftsführer
Katharina Sauter	Prokuristin

# Lotto-Toto-Beirat

Der Beirat berät den Aufsichtsrat bei der Vergabe von Lotterie-Fördermitteln. Die Beiratsmitglieder repräsentieren die von dieser Förderung besonders betroffenen gesellschaftlichen Gruppierungen und staatlichen Stellen. Der Beirat wird vom Aufsichtsrat turnusgemäß für zwei Jahre berufen.

## Im Berichtsjahr gehörten dem Beirat als Mitglieder an:

Gabriele Brakebusch (bis 30.11.2016)	<b>Vorsitzende</b> Mitglied des Landtags (CDU) Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion
Anette Möllenkamp (ab 01.12.2016 Vorsitzende)	<b>Vorsitzende</b> Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Krimhild Niestädt (bis 30.11.2016)	<b>Stellvertretende Vorsitzende</b> Fraktion der SPD Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion
Professor Dr. Konrad Breitenborn (ab 01.12.2016 Stellv. Vorsitzender)	<b>Stellvertretender Vorsitzender</b> Präsident Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.
Norbert Born (ab 01.12.2016)	SPD
Eberhard Bunzel (bis 28.02.2016)	Sportvorstand Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Rainer Voigt (ab 29.02.2016)	Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Eva Feußner (ab 01.12.2016)	Mitglied des Landtags (CDU)
Dr. Susanne Kornemann-Weber (bis 18.01.2016)	Geschäftsführerin LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.
Manuela Knabe-Ostheeren (ab 19.01.2016)	Geschäftsführerin LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.
Dr. Beate Bettecken (bis 30.11.2016)	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Christa Dieckmann (ab 01.12.2016)	Ministerialdirigentin Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Uwe Loos	DIE LINKE
Cornelia Lüddemann (bis 30.11.2016)	Landessprecherin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mitglied des Landtags
Wolfgang Aldag (ab 01.12.2016)	Mitglied des Landtags (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Andreas Mrosek (ab 01.12.2016)	Mitglied des Landtags (AfD)
Dr. Brigitte Rauchstein (bis 30.11.2016)	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Gunnar Schellenberger (ab 01.12.2016)	Staatssekretär Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Stephan Rether (bis 30.11.2016)	Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt
Albrecht Steinhäuser (ab 01.12.2016)	Oberkirchenrat Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung Sachsen-Anhalt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Waltraud Schiemenz	Ministerialrätin Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
Werner Theisen <i>(bis 30.11.2016)</i>	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Isolde Hofmann <i>(ab 01.12.2016)</i>	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

## Stellvertretende Mitglieder des Lotto-Toto-Beirats:

Dr. Lutz Bengsch <i>(bis 28.02.2016)</i>	Vorstandsvorsitzender Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Eberhard Bunzel <i>(ab 29.02.2016)</i>	Sportvorstand Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Susann Wiedemeyer	Ministerialrätin Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Norbert Born <i>(bis 30.11.2016)</i>	Fraktion der SPD
Andreas Steppuhn <i>(ab 01.12.2016)</i>	Mitglied des Landtags (SPD)
Eva Feußner <i>(bis 30.11.2016)</i>	Mitglied des Landtags (CDU)
Dietmar Krause <i>(ab 01.12.2016)</i>	Mitglied des Landtags (CDU)
Stefan Gebhardt	Mitglied des Landtags (DIE LINKE)
Eberhard Grüneberg	Oberkirchenrat Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
Professor Dr. Dieter Heinemann	Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Thomas Hertel <i>(bis 30.11.2016)</i>	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Wolfgang Schneiß <i>(ab 01.12.2016)</i>	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Thomas Höse <i>(ab 01.12.2016)</i>	Mitglied des Landtags (AfD)
Albrecht Steinhäuser <i>(bis 30.11.2016)</i>	Oberkirchenrat Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung Sachsen- Anhalt
Stephan Rether <i>(ab. 01.12.2016)</i>	Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt
Sabine Overkämping	Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Gabriele Theren	Ministerialdirigentin Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Olaf Meister	Mitglied des Landtags (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Annette Zietlow	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

# Rechtsgrundlagen

## Rechtsgrundlagen

### *Firma und Rechtsform*

Am 26. September 1991 wurde die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gegründet. Rechtsgrundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom gleichen Tag in seiner Fassung vom 19. Juli 2012. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg.

### *Gegenstand des Unternehmens*

Im Berichtsjahr veranstalteten wir in Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossenen Unternehmen folgende Lotterien und Wetten

- LOTTO 6aus49
- TOTO Ergebniswette
- TOTO Auswahlwette
- ODDSET
- Spiel 77
- SUPER 6
- GlücksSpirale
- EuroJackpot
- KENO und plus 5 (nur im Internet)

Darüber hinaus veranstalteten wir

- die Sofortlotterie „Rubbel-Luzi“,
- „BINGO! - Die Umweltlotterie“ gemeinsam mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Bremen,
- die Lotterie „Silvester-Glücksrakete“ gemeinsam mit Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

### *Rechtliche Grundlagen*

Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien sind das Glücksspielgesetz und der Erste Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag - Erster GlüÄndStV) beide veröffentlicht durch das Zweite Gesetz zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften (Zweites Glücksspielrechtsänderungsgesetz) vom 25. Juni 2012 (GVBl. LSA 2012, S. 204) sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotterieerlaubnisse. Rechtsgrundlage aller Spielverträge sind jeweils die Teilnahmebedingungen.

### *Mitgliedschaften*

Seit 1993 gehört LOTTO Sachsen-Anhalt dem Deutschen Lotto- und Totoblock an. Außerdem ist das Unternehmen Mitglied der Weltvereinigung der Lotterien „World Lottery Association“ und der Europäischen Vereinigung der Staatlichen Lotterien und Totogesellschaften „European State Lotteries and Toto Association“.

### *Stammkapital und Handelsregister*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 3.200.000. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Im Jahr 2016 kam der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen, eine Beschlussfassung wurde außerhalb von Sitzungen gefasst. Sitzungsablauf und die Arbeitsweise des Aufsichtsrats folgten stets den geltenden Form- und Dokumentationsregelungen.

Zum 23. Mai schieden Frau Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen und Herr Prof. Dr. Ulf Gundlach aus dem Aufsichtsrat aus. Am 24. Mai wurde Frau Dr. Tamera Zieschang, neben den vier bisherigen Aufsichtsratsmitgliedern, als Mitglied in den Aufsichtsrat berufen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Vertreter aus verschiedenen Institutionen des Landes Sachsen-Anhalt. Sie bringen ihre finanzpolitischen Kompetenzen und Kenntnisse aus den Ministerien und Verwaltungsstrukturen in die Diskussionen und Beratungen des Aufsichtsrats ein. Interessenskonflikte bezüglich ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt sind im Geschäftsjahr bei den Mitgliedern nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Geschäftsführung regelmäßig schriftlich und mündlich anhand von Sitzungsvorlagen, Berichten und Schriftwechsel über die aktuelle Lage und Entwicklung der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsvorgänge sowie über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen unterrichten lassen. Auf dieser Grundlage hat er die Geschäftsführung beraten, Kontrollaufgaben wahrgenommen und in zustimmungspflichtigen Angelegenheiten die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Zustimmungsvorbehalte zu Entscheidungen der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat nicht eingesetzt. Aufgrund des engen Kontaktes des Aufsichtsrats zum Gesellschafter, dem Ministerium der Finanzen, war ein permanenter Informationsaustausch im Geschäftsjahr 2016 gewährleistet.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Spieleinsatzentwicklungen in der Terrestrik, im Internet und bei den gewerblichen Spielvermittlern.

Ganzjährig berichtete die Geschäftsführung über die Entwicklung der ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (ODS). Aufgrund der erheblichen Verzögerungen im Konzessionsverfahren ermächtigte der Aufsichtsrat die Geschäftsführung, die Gesellschafterstellung in der ODS mit Wirkung zum 1. Januar 2017 zu kündigen. In diesem Zusammenhang verfolgt und begrüßt der Aufsichtsrat die Diskussion der Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen über die Änderung des Glücksspielstaatsvertrages.

Nach einstimmiger Zustimmung im Aufsichtsrat hat die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt unter anderem rund EUR 3,7 Millionen in neue Technik investiert und alle Lotto-Terminals in den Lotto-Verkaufsstellen in Sachsen-Anhalt sowie in den Schulungsräumen im Lottohaus durch neue ersetzt.

Ein Höhepunkt des Geschäftsjahres war das 25-jährige Unternehmensjubiläum. Am 26. September 1991 wurde die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gegründet. Heute ist die Gesellschaft nicht nur ein familienfreundlicher Arbeitgeber für fast 90 Mitarbeiter sondern auch anerkannter Ausbildungsbetrieb und wichtiger Partner für viele Einzelhändler in ganz Sachsen-Anhalt. In den mehr als 650 Verkaufsstellen sind rund 2.200 Arbeitnehmer beschäftigt.

# Aufsichtsrat

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Lotto-Beirats entschied der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen über die Vergabe von Fördermitteln für gemeinnützige Vorhaben.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt erstellten gemeinschaftlich den Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2016 und erklären damit, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Sachsen-Anhalt entsprochen wurde und wird.

Von der Möglichkeit fachlich qualifizierte Ausschüsse zur Behandlung bestimmter Sachthemen zu bilden, hat der Aufsichtsrat aufgrund seiner geringen Mitgliederzahl und der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Gesellschaft abgesehen.

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt hat die im Glücksspielstaatsvertrag verankerten Aufgaben im Geschäftsjahr 2016 umgesetzt. Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt trägt durch die Abführung von Lotteriesteuern und Steuern auf Sportwetten, Reinerträgen/Lotterie-Fördermitteln, Konzessionsabgaben und der Ausschüttung von Jahresüberschüssen wesentlich zur Konsolidierung des Landeshaushaltes bei. Somit begründet sich das wichtige Landesinteresse.

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG wurden dabei auftragsgemäß berücksichtigt.

Den Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und nach abschließender Behandlung dem Ergebnis ohne Einwendungen zugestimmt. Er billigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Bericht über die gesetzliche Prüfung anzunehmen, Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2016 festzustellen, die Geschäftsführung zu entlasten und den Bilanzgewinn von EUR 1.477.493,82 entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung zu verwenden. Danach werden EUR 608.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 865.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Gewinn von EUR 4.493,82 in das Folgejahr vorgetragen.

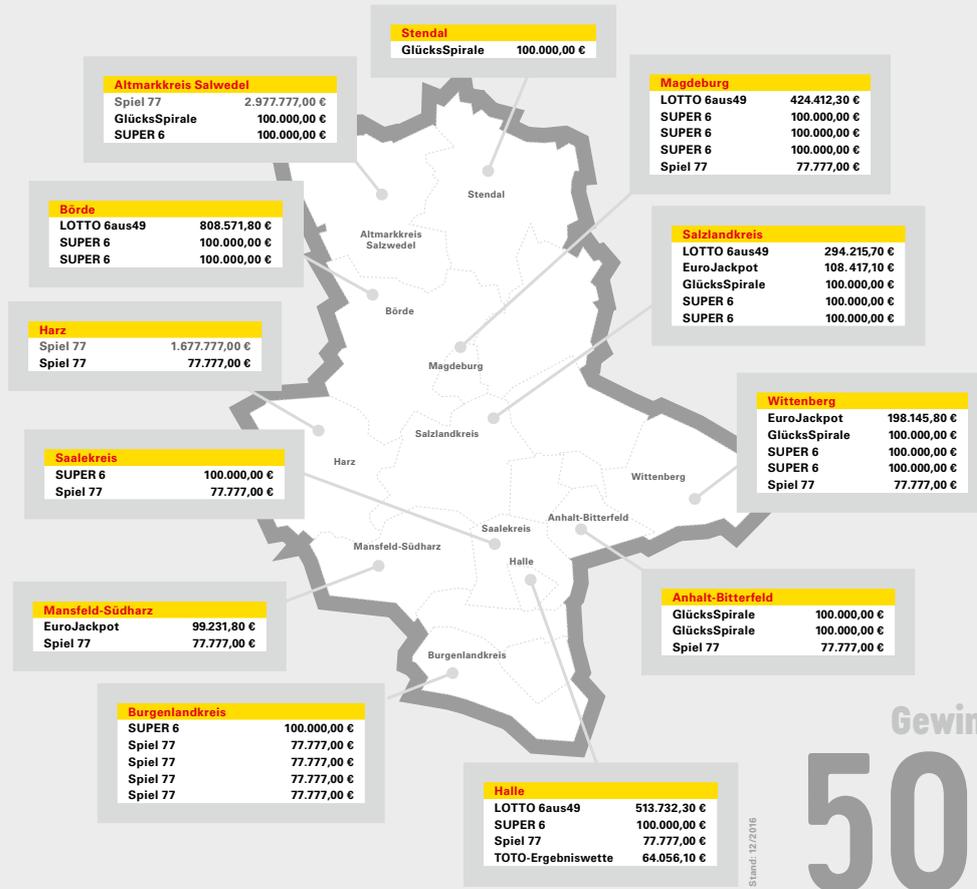
Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, den Mitarbeitern sowie den Vertriebspartnern für die erfolgreiche Arbeit.

Magdeburg, 16. März 2017

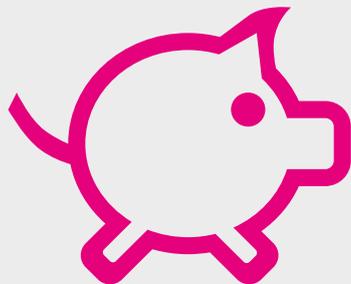
Dr. Hinrich Holm  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

# LOTTO Sachsen-Anhalt Zahlen und Fakten 2016



Gewinne ab  
**50.000**  
Euro im Jahr 2016



Jeden Tag wurden

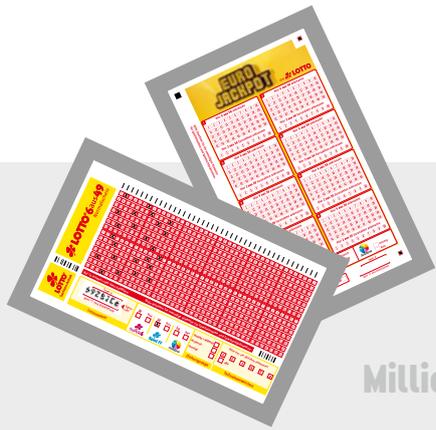
**19.000**

mal Geldbeträge bei  
LOTTO Sachsen-Anhalt  
gewonnen



Jeder Sachsen-Anhalter gab  
bei LOTTO Sachsen-Anhalt

**81,12**  
Euro aus



32

Millionen Spielscheine wurden abgegeben

Wichtiger denn je



700

mal erzielten Lotto- und ODDSET-Sportwettenspieler in Sachsen-Anhalt Gewinne von mehr als

5.000 Euro

Jede Woche wurden Gewinne in Höhe von

13.000

Euro nicht abgeholt



51.000

Sachsen-Anhalter besitzen die kostenfreie Kundenkarte von LOTTO Sachsen-Anhalt

Jede Stunde flossen

700

Euro an gemeinnützige Projekte in Sachsen-Anhalt



2.977.777

Euro war der höchste Gewinn in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016. Erzielt wurde er in der Altmark

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Foto © LOTTO



„Ich arbeite seit 25 Jahren glücklich mit dem Lotto-Glück“, sagt Mitarbeiterin Heike Böttcher. Sie ist als Sekretärin in der Hauptabteilung Organisation/ Finanz- und Rechnungswesen tätig und gehört bei LOTTO Sachsen-Anhalt seit der ersten Stunde zum Team. Mit 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begann im September 1991 in engen Büroräumen am Magdeburger Hasselbachplatz das Herz von LOTTO Sachsen-Anhalt zu schlagen.

Eine Schornsteinfegerin wünschte zum Start von LOTTO Sachsen-Anhalt allen Lottospielern viel Glück.

Foto © Scharff Promotion 1991



# 25 Jahre

Seit dem Start von LOTTO Sachsen-Anhalt hat sich einiges getan:

- Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber für fast 90 Mitarbeiter sowie ein anerkannter Ausbildungsbetrieb, der schon über 50 jungen Menschen attraktive Berufsperspektiven geboten hat. Zudem arbeiten 2.200 Mitarbeiter in Lotto-Partnerschaften in den Verkaufsstellen Sachsen-Anhalt.
- 93 Lottospieler wurden mit LOTTO Sachsen-Anhalt zu Millionären.
- Mehr als EUR 2 Milliarden wurden bei LOTTO Sachsen-Anhalt gewonnen.
- Dem Gemeinwohl im Land kommen derzeit täglich rund EUR 17.000 von LOTTO Sachsen-Anhalt zugute. In 25 Jahren hat das Unternehmen mehr als 9.200 gemeinnützige Projekte mit insgesamt rund EUR 187 Millionen finanziell unterstützt. Jeder dritte Euro fließt in die Kultur, jeder vierte Euro in den Sport.
- 1996 erfolgte der Umzug in den Neubau in der Magdeburger Stresemannstraße
- Seit 1991 wurden 1.680mal insgesamt 18.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Lotto-Verkaufsstellen bei uns im Lottohaus geschult.
- Seit Mai 1996 werden Spielscheinquittungen von Terminals in den Lotto-Verkaufsstellen auf Thermopapier gedruckt. Seitdem wurden rund 110.000 Kilometer Spielscheinquittungen produziert. Aneinandergelegt umspannen diese knapp dreimal den Äquator.



Sachsen-Anhalts Finanzminister Prof. Dr. Wolfgang Böhmer (li.) beim Unternehmensstart im Herbst 1991 mit Dr. Erwin Piduch, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bei LOTTO Sachsen-Anhalt, und Lotto-Geschäftsführer Dieter Finke-Gröne (v.l.n.r.) an einem Nachbau des Ziehungsgerätes für LOTTO 6aus49

Foto © Scharff  
Promotion 1991



Erster Lotto-Geschäftsführer in Sachsen-Anhalt, Dieter Finke-Gröne (li.) mit Dr. Erwin Piduch, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bei LOTTO Sachsen-Anhalt, und Finanzminister Prof. Dr. Wolfgang Böhmer (re.) bei der Pressekonferenz zum Start von LOTTO Sachsen-Anhalt.

Foto © Scharff  
Promotion 1991



Die erste „Lotto-Straßenbahn“, die in den 90er Jahren durch Magdeburg fuhr.

Foto © LOTTO

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52



Foto © LOTTO „Wir haben alle Neune und sechs Richtige, denn die Sportförderung von LOTTO ist für uns wie ein Sechser im LOTTO“, sagt Lothar Müller, Präsident des Sportkeglervereins Rot-Weiß Zerbst 1999 e. V. Die Kegler wurden u. a. achtmal Welpokalsieger und elfmal Deutscher Meister.

2016 hat LOTTO Sachsen-Anhalt 141 Sportprojekte mit EUR 2,02 Millionen unterstützt.

## LOTTO liebt Kultur

143 kulturelle Vorhaben wurden im Jahr 2016 von LOTTO Sachsen-Anhalt mit insgesamt EUR 2,3 Millionen gefördert.



„Mit diesem großen Pinsel streichen wir gern den historischen Kursaal“, scherzte der Geschäftsführer der Kuranlagen Bad Lauchstädt GmbH, René Schmidt, im Beisein von Finanzminister André Schröder, als Lotto-Geschäftsführerin Maren Sieb (v.l.n.r.) den Förderbetrag symbolisch überreichte.

Foto © LOTTO



Abiturientin Lea Brock nahm als Prinzessin Sophie Albertine von Schweden, Äbtissin von Quedlinburg, den Lottoscheck dankend entgegen. Mit dem Geld unterstützt der Jugendkulturfonds mehr als 100 kleine Kulturprojekte von jungen Leuten in Sachsen-Anhalt. Dazu gehören auch die Kostüm-Erlebnisführungen durch das Schlossmuseum in Quedlinburg.

Foto © LOTTO



Seit 1995 gehört LOTTO Sachsen-Anhalt zu den verlässlichen Förderern des renommierten Kurt Weill Festes. „Diese Unterstützung ermöglicht es uns, dem

Publikum stets aufs Neue besondere musikalische Höhepunkte anzubieten“, bedankte sich der Intendant des Kurt Weill Festes, Prof. Michael Kaufmann (2.v.li.) bei dem Lotto-Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Hinrich Holm (li), und den Lotto-Geschäftsführern Maren Sieb und Klaus Scharrenberg.

Foto © LOTTO

## LOTTO fördert Soziales und kirchlichen Denkmalschutz

Im Jahr 2016 wurden 49 Projekte im Bereich der kirchlichen Denkmalpflege mit knapp EUR 1 Millionen finanziell unterstützt.

In 20 soziale Vorhaben flossen EUR 380.000 von LOTTO Sachsen-Anhalt.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52



Foto © LOTTO „Wir sind Gewinner, ohne dass wir die richtigen Zahlen angekreuzt haben“, bedankte sich Michael Bussenius, Tierinspektor im Tiergarten Halberstadt. Der verletzte Mäusebussard, den er in der Hand hält, war der erste Bewohner einer neuen, von LOTTO Sachsen-Anhalt geförderten, Voliere für verletzte Wildvögel, die 2016 eingeweiht wurde.

Im Jahr 2016 hat LOTTO Sachsen-Anhalt 17 Umweltprojekte mit EUR 480.000 unterstützt.

## 725 neue Lotto-Terminals



Anmelden mit einem Finger. Simone Hermes testet in ihrer Lotto-Verkaufsstelle in Haldensleben das Finger-Print-Verfahren, während Techniker Uwe Dreißigacker das neue Lotto-Terminal einrichtet.  
Foto © LOTTO

Für mehr Service und mehr Kundenfreundlichkeit hat das Unternehmen im Berichtsjahr EUR 3,7 Millionen in neue Technik in allen 652 Lotto-Verkaufsstellen sowie in den Schulungsräumen im Lottohaus investiert. Kundenwünsche nach mehr Transparenz am Display und aktuellen, neuen Lotto-Informationen wurden ebenso berücksichtigt wie eine bessere Bedienfreundlichkeit.

Die mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Lotto-Verkaufsstellen schätzen, dass die neuen Terminals viel schneller und leiser arbeiten als die alten. Zudem können Kunden auf dem größeren Farbdisplay jeden Schritt mitverfolgen. Parallel dazu werden weiterhin aktuelle Lotto-Informationen wie Hinweise zu Jackpots oder Extraauslosungen eingeblendet.

Ein weiterer großer Vorteil besteht darin, dass ODDSET-Spieler ihre Wettscheine ganz bequem zu Hause per App auf ihrem Handy vorbereiten können. In den Lotto-Verkaufsstellen werden dann nur noch die LOTTOCard eingelesen, der Barcode für diesen Wettschein vom Handy abgescannt und die Spielquittung gedruckt. Dies dauert nur wenige Sekunden.

Ganz neu ist auch die Foto-Webcam am Terminal, mit der Kunden gleich vor Ort ein Foto für ihre LOTTOCard bekommen. Zudem lesen die neuen Terminals auch per Hand ausgefüllte Formulare, z. B. Anträge für Kundenkarten, und senden sie an die Lottozentrale.



Nummer 1 von 725. Zwischen Juni und Oktober bekamen alle Lotto-Verkaufsstellen neue Technik.  
Foto © LOTTO

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Großer Medienrummel im Lottohaus bei der Verabschiedung von Marcel Hacker zu den Olympischen Spielen nach Rio. Als Glücksbringer war beim Training des Ruderweltmeisters eine gelbe Lotto-Ente stets dabei. LOTTO Sachsen-Anhalt hatte von Januar bis August 2016 eine Olym-



Fotos: Eroll Popova

piapatenschaft mit dem erfolgreichen Ausnahmeathleten, für den es die fünften Olympischen Spiele seiner Karriere waren.

Mit Beginn der Saison 2016/17 ist LOTTO Sachsen-Anhalt „Exklusiver Sponsor“ des 1. FC Magdeburg. Die überregionale Ausstrahlung der Blau-Weißen und das enorm gewachsene Fan-Interesse waren dafür ausschlaggebend.



Fußballer Manuel Farrona Polido, FCM-Manager Mario Kallnik, Fußballer Nico Hammann, Lotto-Geschäftsführer Klaus Scharrenberg und Fußballer Florian Kath im Stadion

Foto © LOTTO

# 652 starke Partner vor Ort



Ursula und Klaus Kirchhof mit Birgit Pätz (v.l.n.r.) vor ihrer Lotto-Verkaufsstelle in Harzgerode. Sie stimmen ihre Kunden auf die Lotto-Technikwochen ein.

Foto © LOTTO

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

**LOTTO 6 aus 49**

## Die Alte muss weg!

Aber zackig!

Zusätzlich ohne 1 Cent mehr:  
Das Spiel 77-Extra von LOTTO

**100 x 1.000 €**  
SATURN-Gutschein  
am 31.8. und 3.9.2016 nur in Sachsen-Anhalt

Spieleinnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Beratung unter Tel. 0800 1 37 27 00. [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

Dem Glück ein Stückchen näher

**LOTTO**  
Sachsen-Anhalt

[www.lottosachsenanhalt.de](http://www.lottosachsenanhalt.de)

**LOTTO 6 aus 49**

## Der Alte muss weg!

Hau-ruck!

Zusätzlich ohne 1 Cent mehr:  
Das Spiel 77-Extra von LOTTO

**50 x 2.000 €**  
SATURN-Gutschein  
am 7.9. und 10.9.2016 nur in Sachsen-Anhalt

Spieleinnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Beratung unter Tel. 0800 1 37 27 00. [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

Dem Glück ein Stückchen näher

**LOTTO**  
Sachsen-Anhalt

[www.lottosachsenanhalt.de](http://www.lottosachsenanhalt.de)

Bei den ersten Technikwochen für Lottospieler in Sachsen-Anhalt gab es im September 2016 Saturn-Gutscheine in einem Gesamtwert von EUR 200.000 extra zu gewinnen.

Foto © LOTTO



Jana Hannemann und Michaela Maas sind in der Lutherstadt Wittenberg zwei engagierte Lotto-Feen. Sie erklären Lottospielern gern die neuen Tipp-Terminals.

Foto © LOTTO

Die Studentinnen  
Vanessa Schüttler  
und Janine  
Dankert mit  
Doreen Neubert,  
wissenschaftliche  
Mitarbeiterin am  
Lehrstuhl BWL,  
Schwerpunkt  
Marketing, an der  
Otto-von-Guericke-  
Universität  
Magdeburg  
(v.l.n.r.)

Foto © LOTTO



Im Jahr 2016 begann eine Kooperation mit dem Lehrstuhl für Marketing der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

In einer umfangreichen Beobachtungsstudie haben Studentinnen das Kundenverhalten in mehreren Lotto-Verkaufsstellen am Point-of-Sale analysiert. Sie stoppten u. a. die Zeit, die Lottospieler in der Verkaufsstelle verbrachten und untersuchten die Handlungen, die sie dort vornahmen. Auf Basis der Ergebnisse wurden Empfehlungen zur Kundeninteraktion und zur Umgestaltung des Ladendesigns formuliert.

In einer weiteren Studie befragten Studenten zum Glücksspiel entschlossene Erwachsene nach ihrer Wahrnehmung des Online-Registrierungs- und -Identifizierungsprozesses. Auch diese Ergebnisse mündeten in einer Empfehlung. Sie galt der Gestaltung der Kommunikation mit potentiellen Lottospielern.



Über den QR-Code in der Abbildung gelangt man zur App-Seite. Dort können die Android- oder iOS-Version der LOTTO-Sachsen-Anhalt-App downgeloadet werden.

## App ins Glück mit LOTTO Sachsen-Anhalt

Im Herbst des Berichtsjahres ging die offizielle App von LOTTO Sachsen-Anhalt an den Start. Bis Jahresende wurden mehr als 5.000 Downloads verzeichnet. Mit der App verpassen Lottospieler keinen Jackpot mehr und sie können ihre Tipps abgeben, wann und wo sie wollen – egal ob sie im Urlaub entspannt an der Ostsee liegen, oder in den Bergen wandern. Die App teilt Lottospielern auf Wunsch auch mit, ob ihre Online-Spielaufräge erfolgreich waren und überweist die Gewinne direkt auf das angegebene Bankkonto.

## Schütteln für den Quicktipp

Mit der mobilen Anwendung können nicht nur der Klassiker LOTTO 6aus49, sondern auch EuroJackpot, GlücksSpirale, KENO sowie die Zusatzlotterien Spiel 77, SUPER 6 und plus 5 gespielt werden. Persönliche Glückszahlen lassen sich speichern und verwalten. Eine kleine Besonderheit ist der Lotto-Quicktipp: Durch schütteln des Smartphones werden zufällige Gewinnzahlen ermittelt, die als Tipp abgegeben werden können.

## Lotto-Laden in der Nähe

Auch bei der Suche nach der nächstgelegenen Lotto-Verkaufsstelle hilft die App. Per GPS sucht sie Lotto-Verkaufsstellen in der Nähe. Der richtige Weg ist damit sicher.

## Spielsicherheit und Datenschutz an erster Stelle

Spielsicherheit und konsequenter Datenschutz haben bei LOTTO Sachsen-Anhalt höchste Priorität. Die einmalige Registrierung zur Nutzung der App besteht daher aus mehreren Schritten. So schließen wir aus, dass niemand in fremdem Namen online LOTTO spielt und fremde Daten missbraucht.

Seit Januar 2016 informiert LOTTO Sachsen-Anhalt monatlich über Wissenswertes und Neues zu seinen Produkten in einem ganz neuen Magazin.

„Lestarius – das Tierjournal von LOTTO Sachsen-Anhalt“ erscheint jeden ersten Dienstag im Monat neu und kostenlos in allen 652 Lotto-Verkaufsstellen mit einer Auflage von 25.000 Exemplaren.

Neben Erklärungen zu Sonderauslosungen und Neuheiten nehmen Berichte aus Tierheimen, die vom Lotterieunternehmen gefördert wurden, sowie Ratgeber-Themen einen breiten Raum ein.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

„Nachwuchsgewinnung“ auf der Messe für Bildung und Berufsorientierung „Perspektiven“ in Magdeburg. Die FCM-Fußballer Manuel Farrona Pulido (li) und Nils Butzen kamen zu einer Autogrammstunde an den Stand der Lotto-Azulis.

Foto © LOTTO



## LOTTO bildet aus

Lisa Horenburg und Luca-Eric Junghans haben im August ihre 3-jährige Ausbildung als Kauffrau bzw. Kauffmann für Büromanagement bei LOTTO Sachsen-Anhalt begonnen. Lukas Partes absolviert seitdem ein duales Informatik-Studium in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Ältere Auszubildende stehen den Neuen als Paten zur Seite.

LOTTO Sachsen-Anhalt ermöglicht Lisa Horenburg eine Teilzeitausbildung. Sie ist erfolgreiche Kanutin beim SC Magdeburg. „Es war schwierig ein Unternehmen zu finden, dass meine sportliche Leidenschaft unterstützt“, sagte Lisa. „Jetzt habe ich die Chance, das tägliche Training und die Arbeit im Unternehmen unter einen Hut zu bekommen.“

## LOTTO investiert in kluge Köpfe

Nunmehr zum zweiten Mal engagiert sich LOTTO Sachsen-Anhalt beim Deutschland-Stipendium-Programm der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg. Jura-Studentin Daniela Ohayon bekam für das Studienjahr 2016/17 eines der 94 Deutschland-Stipendien,

die die Universität vergeben konnte. Mit monatlich 300 Euro werden ihre starken Studienleistungen und ihr gesellschaftliches Engagement unterstützt. Die Hälfte des Geldes kommt von LOTTO Sachsen-Anhalt, die andere Hälfte vom Bund.

Lotto-Geschäftsführer Klaus Scharenberg begrüßte Daniela Ohayon als neue Deutschland-Stipendiatin von LOTTO Sachsen-Anhalt an der Martin-Luther-Universität in Halle.

Foto © M. Deutsch MLU



**bsi.**  
Zertifikat

WLA Security Control Standard

Hiermit wird bestätigt dass: **Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt**  
Stresemannstr. 18  
39104 Magdeburg  
Deutschland

Inhaber des Zertifikates Nr.: **WLA 505876**

erfüllt die Kriterien des WLA Security Control Standards in der Version 2012. Die Einführung von geeigneten Maßnahmen zur Informationssicherheit ermöglicht somit das Vertrauen in die Integrität des Lotteriebetrives. Das Audit bestand aus einer Dokumentenprüfung und einer umfangreichen Bestandsaufnahme vor Ort um die Konformität mit den Anforderungen des WLA Standards zu verifizieren.

Die Veranstaltung von Lotterie- und Wettspielen mit staatlicher Konzession für das Bundesland Sachsen-Anhalt mit den Kernprozessen Spielabwicklung, Gewinnprüfung, Gewinnausszahlung sowie die Projektförderung und den unterstützenden Prozessen. Der Standort ist Magdeburg. Dies ist in Übereinstimmung mit der Erklärung zur Anwendbarkeit vom 01. Juli 2015.

Für und im Namen von BSI:   
Frank Lee, EMEA Compliance & Risk Director

Ursprünglich zertifiziert: 01/08/2006      Start Datum: 02/08/2015  
Letzte Ausgabe: 27/05/2016      Ablaufdatum: 01/08/2018

Seite: 1 von 1

**...making excellence a habit**

Dieses Zertifikat wurde elektronisch erstellt und bleibt Eigentum der BSI und ist an die Vertragsbedingungen gebunden.  
Ein elektronisches Zertifikat kann [online](#) bestätigt werden.  
Kopien können auf [www.bsigroup.com/Audit-and-Zertifizierung/Kundenverzeichnis](http://www.bsigroup.com/Audit-and-Zertifizierung/Kundenverzeichnis) oder per Telefon +49 (0)69 22 228 9200 bestätigt werden.  
Information and Contact: BSI (EMEA) Zenträler: 389 Chiswick High Road, London, W4 4AL, United Kingdom.  
Ein Mitglied der BSI Unternehmensgruppe.

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel ist großer Bestandteil der Unternehmenspolitik von LOTTO Sachsen-Anhalt. Er ist ebenso wie Seriosität, Sicherheit und Datenschutz lückenlos in den Geschäftsalltag integriert. Damit leistet das Unternehmen eine umfassende Vorsorge, dass die mit dem Glücksspiel verbundenen sozialen Risiken und Gefahren weitgehend verringert und möglichst verhindert werden.

LOTTO Sachsen-Anhalt ist zertifiziert nach den internationalen Standards ISO 27001:2013 (Informationssicherheitsmanagement) und WLA-SCS 2012

Zwei weltweit gültige Sicherheitszertifikate bescheinigen die Informationssicherheit

(Lotteriesicherheit). Dies garantiert, dass im Unternehmen die Standards der European Lotteries (EL) und der World Lottery Association (WLA) eingehalten und angewendet werden. Damit grenzt sich das Unternehmen ganz klar von illegalen Glücksspielanbietern ab.



**bsi.**  
Zertifikat

INFORMATIONSSICHERHEITSMANAGEMENTSYSTEM - ISO/IEC 27001:2013

Hiermit wird bestätigt dass: **Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt**  
Stresemannstr. 18  
39104 Magdeburg  
Deutschland

Inhaber des Zertifikates Nr.: **IS 505877**

ein Informationssicherheitssystem gemäß ISO/IEC 27001:2013 für den folgenden Geltungsbereich anwendet:

Die Veranstaltung von Lotterie- und Wettspielen mit staatlicher Konzession für das Bundesland Sachsen-Anhalt mit den Kernprozessen Spielabwicklung, Gewinnprüfung, Gewinnausszahlung sowie die Projektförderung und den unterstützenden Prozessen. Der Standort ist Magdeburg. Dies ist in Übereinstimmung mit der Erklärung zur Anwendbarkeit vom 01. Juli 2015.

Für und im Namen von BSI:   
Frank Lee, EMEA Compliance & Risk Director

Ursprünglich zertifiziert: 01/08/2006      Start Datum: 02/08/2015  
Letzte Ausgabe: 27/05/2016      Ablaufdatum: 01/08/2018

Seite: 1 von 2

**...making excellence a habit**

Dieses Zertifikat wurde elektronisch erstellt und bleibt Eigentum der BSI und ist an die Vertragsbedingungen gebunden.  
Ein elektronisches Zertifikat kann [online](#) bestätigt werden.  
Kopien können auf [www.bsigroup.com/De/Audit-und-Zertifizierung/Kundenverzeichnis](http://www.bsigroup.com/De/Audit-und-Zertifizierung/Kundenverzeichnis) oder per Telefon +49 (0)69 22 228 9200 bestätigt werden.  
Information and Contact: BSI, Kitemark Court, Davy Avenue, Knowlhill, Milton Keynes MK5 8PP, Tel: +44 845 089 5000  
BSI Assurance UK Limited, registered in England under number 7805321 at: 389 Chiswick High Road, London W4 4AL, UK.  
Ein Mitglied der BSI Unternehmensgruppe.

LOTTO Sachsen-Anhalts Spielerschutzbeauftragter Yves Kopmann und Lotto-Mitarbeiterin Johanna Grude betreuten den Unternehmensstand auf dem 21. Deutschen Präventionstag, der im Juni 2016 erstmals in den Magdeburger Messehallen stattfand. Foto © LOTTO

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## 1 Lotterierechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien waren der Erste Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag – Erster GlüÄndStV) vom 15. Dezember 2011, das Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Glücksspielgesetz – GlüG LSA) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2012 sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotterieerlaubnisse.

Die lotterierechtlichen Rahmenbedingungen sind seit dem Inkrafttreten des Ersten GlüÄndStV am 1. Juli 2012 weiterhin stabil. Es ist aber zu erwarten, dass der Erste GlüÄndStV im Laufe des Jahres 2017 überarbeitet werden wird. Hintergrund ist, dass durch Gerichtsverfahren immer noch keine Sportwettenlizenzen erteilt werden konnten. Die Ministerpräsidenten beraten daher im Kern über den vollständigen Wegfall der bisherigen Beschränkung auf 20 Konzessionen und die Erteilung von auf ein Jahr befristeten vorläufigen Erlaubnissen für die 35 Bewerber, die nach dem bisherigen Stand des Konzessionsverfahrens die nach dem Ersten GlüÄndStV geforderten Mindestvoraussetzungen erfüllen. Im Jahr 2017 soll die Ratifizierung eines neuen Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) in den Länderparlamenten erfolgen, so dass er im Jahr 2018 in Kraft treten kann.

Die Aufgabe der Kapitalbeteiligung an der ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (ODS GmbH) mit Wirkung zum 1. Januar 2017 ist reibungslos vollzogen worden. Im Jahr 2017 veranstalten wir die ODDSET-Sportwetten weiterhin selbst.

Sollte unsere Veranstaltererlaubnis im Jahr 2018, so wie dies nach dem neuen Entwurf des GlüStV vorgesehen ist, enden und die ODS GmbH in die Veranstalterposition rücken, werden wir den Vertrieb der ODDSET-Sportwetten über die ODS GmbH organisieren. Unsere Verkaufsstellen behalten daher ODDSET in ihrem Produktportfolio.



## 2 Geschäftsverlauf

### *Umsatzentwicklung (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren)*

Im Geschäftsjahr 2016, dem 52 Veranstaltungswochen - eine weniger als im Vorjahr - zugrunde lagen, betrug der Spieleinsatz insgesamt TEUR 182.044. Eine Überleitung der Spieleinsätze auf die Umsatzerlöse der Gewinn- und Verlustrechnung kann dem Anhang entnommen werden.

Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres, gemessen an 52 Veranstaltungswochen, um rund 1,1 Prozent (TEUR 2.014) gesteigert werden. Gemessen an 53 Veranstaltungswochen ergab sich ein Rückgang um 1,0 Prozent (TEUR -1.829).

Die avisierten Spieleinsätze (Plan TEUR 182.044) wurden erreicht.

Im Geschäftsjahr 2016 gab jeder Sachsen-Anhalter pro Woche im Durchschnitt EUR 1,56 (Vorjahr: EUR 1,55) für die Produkte des Unternehmens aus.

Die Bearbeitungsgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 7.260. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozent (TEUR -6) ab. Am 1. Dezember 2016 erfolgte eine Anpassung der Bearbeitungsgebühr von EUR 0,50 auf EUR 0,60 pro Spielauftrag.

### *Entwicklung der Spielarten*

LOTTO 6aus49 war mit einem Anteil in Höhe von 54,8 Prozent am Gesamtspielerinsatz nach wie vor das umsatzstärkste Produkt. Der Spieleinsatz dieser Lotterie belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 99.811. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,6 Prozent (TEUR -4.816) ab - der Deutsche Lotto- und Totoblock verzeichnete in dieser Spielart einen Rückgang um 5,4 Prozent. Dabei betrug der Rückgang bei der Ziehung am Samstag rund 3,9 Prozent (TEUR -2.613) und bei der Ziehung am Mittwoch rund 5,9 Prozent (TEUR -2.203).

Auch die Spieleinsätze der Zusatzlotterien nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab. Während sich die Einsätze beim Spiel 77 um 2,8 Prozent (TEUR -778) verringerten, gingen sie bei der SUPER 6 um 2,9 Prozent (TEUR -352) zurück.

Im Gegensatz dazu nahmen die Spieleinsätze von EuroJackpot gegenüber dem Vorjahr um 30,2 Prozent (TEUR 4.188) zu - gegenüber den übrigen Veranstaltern erreichte Sachsen-Anhalt damit eine Spitzenposition im Vergleich der Zuwachsraten. Verantwortlich hierfür war die günstige Jackpotentwicklung (zweimal EUR 90 Mio.).

Die Spieleinsätze der Sofortlotterien (Rubbelloslotterien zuzüglich Silvester-Glücksrakete) fielen gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Prozent (TEUR -274) geringer aus.

Der Spieleinsatz der GlücksSpirale fiel hingegen um 1,0 Prozent (TEUR 68) höher aus als im Jahr zuvor.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Zudem nahmen die Spieleinsätze der ODDSET-Sportwetten um 5,4 Prozent (TEUR 312) zu. Maßgeblich hierfür waren attraktivere Gewinnquoten, die ab der 3. Veranstaltung 2016 angeboten werden konnten.

Im Gegensatz dazu nahmen die Spieleinsätze von BINGO im Vorjahresvergleich um 5,1 Prozent (TEUR -185) ab.

Die Spieleinsätze beim TOTO entwickelten sich unterschiedlich. Während sich die Einsätze bei der Ergebniswette um 5,3 Prozent (TEUR -21) verringerten, nahmen sie bei der Auswahlwette um 2,4 Prozent (TEUR 2) zu. Im Ergebnis fiel der Spieleinsatz beim TOTO gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Prozent (TEUR -19) geringer aus.

Die Einsätze bei KENO fielen im Vergleich zum Vorjahr um 21,7 Prozent (TEUR 26) höher aus. Ferner nahmen die Einsätze bei plus 5 um 21,8 Prozent (TEUR 1) zu. Die Lotterie KENO und deren Zusatzlotterie plus 5 werden seit der 10. Veranstaltung 2013 ausschließlich im Internetvertrieb angeboten.

Die Spieleinsätze, die wir im Berichtsjahr aus der Teilnahme unserer Kunden am ABO-Spiel erzielten, betragen insgesamt TEUR 9.054. Sie waren um 3,7 Prozent (TEUR -349) geringer als ein Jahr zuvor. Der Anteil des ABO-Spiels am Gesamtspieleinsatz belief sich auf 5,0 Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent).

Spielarten	Spieleinsatz		Anteil	
	2016 TEUR	2015 TEUR	2016 Prozent	2015 Prozent
LOTTO am Samstag	64.707	67.320	35,5	36,6
LOTTO am Mittwoch	35.104	37.307	19,3	20,3
Spiel 77	27.019	27.797	14,8	15,1
EuroJackpot	18.048	13.860	9,9	7,5
SUPER 6	11.787	12.139	6,5	6,6
Rubbelloslotterien	7.332	7.555	4,0	4,1
GlücksSpirale	6.598	6.530	3,6	3,6
ODDSET	6.101	5.789	3,4	3,1
BINGO	3.474	3.659	1,9	2,0
Silvester-Glücksrakete	1.226	1.277	0,7	0,7
TOTO Ergebniswette	380	401	0,2	0,2
KENO	146	120	0,1	0,1
TOTO Auswahlwette	113	111	0,1	0,1
plus 5	9	8	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>182.044</b>	<b>183.873</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Hinweis: Durch Rundungen sind Abweichungen in der Addition möglich.

# Lagebericht

## *Vertriebsorganisation*

Im Berichtsjahr umfasste das Vertriebsnetz im Durchschnitt 650 Verkaufsstellen (Vorjahr: 648). Somit entfiel – wie im Vorjahr – auf rund 3.500 Einwohner des Landes eine Verkaufsstelle.

Die nach der Vorgabe des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt erforderliche Erlaubnis für Bestands-Verkaufsstellen erhielten wir im Jahr 2013. Sie gilt für fünf Jahre. Sämtliche nachfolgende Neueröffnungen wurden einzeln beantragt und von der zuständigen Behörde genehmigt.

Im Mittelpunkt der Vertriebsaktivitäten standen unter anderem die Kundenkommunikation, die Pflege eines einheitlichen, kundenfreundlichen Erscheinungsbildes aller Verkaufsstellen, die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Verkauf sowie die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes. Die Wahrung des Jugendschutzes verfolgten wir dabei nach wie vor mit hoher Priorität. Wie im Vorjahr beauftragten wir eine Agentur, in allen Verkaufsstellen Testkäufe durchzuführen.

Darüber hinaus wurden sämtliche Verkaufsstellen erfolgreich mit neuer Terminaltechnik ausgestattet. Von der Schulung bis zum Rollout konnte der laufende Verkaufsprozess ohne nennenswerte Unterbrechungen und Störungen sichergestellt werden.

Ferner wurden zwei neue Bezirksleiter in die Vertriebsorganisation eingebunden.

Nach einer erfolgreichen Pilotphase in 2015 statteten wir weitere Verkaufsstellen mit moderner, zukunftsweisender Technik in Form von TippTerminals, Tablets sowie Werbedisplays aus. Die Werbedisplays ermöglichen eine werbewirksame Ausstrahlung auch außerhalb der Verkaufsstelle.

## *Investitionen*

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt TEUR 4.348 (Vorjahr: TEUR 502).

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen belief sich auf TEUR 1.199. Davon entfielen TEUR 875 auf Software für neue Verkaufsstellen-Terminals sowie TEUR 2 auf geleistete Anzahlungen.

Bei den Sachanlagen verzeichneten wir Zugänge in Höhe von insgesamt TEUR 3.149. Davon entfielen TEUR 2.746 auf die Hardware der neuen Verkaufsstellen-Terminals, TEUR 140 auf die Hardware des Lotteriesystems, TEUR 71 auf geleistete Anzahlungen sowie TEUR 60 auf EDV-Technik, wie beispielsweise Server, Notebooks und Monitore. Daneben investierten wir TEUR 132 in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Die Buchwerte der Finanzanlagen beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres 2016 auf TEUR 18.999 (Vorjahr: TEUR 20.203). Hiervon entfielen TEUR 18.980 (Vorjahr: TEUR 20.181) auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Sie verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um rund TEUR 1.201.

Unsere sonstigen Ausleihungen verringerten sich infolge der Tilgung der bestehenden Arbeitgeberdarlehen um TEUR 2.

### *Personal*

Wir beschäftigten im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich 89 Mitarbeiter (Vorjahr: 94). Davon befanden sich vier Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit. Sie zählen bis zum endgültigen Ausscheiden zum Personalbestand.

Im Berichtsjahr schieden sieben Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus. Davon verließen drei Mitarbeiter auf eigenen Wunsch das Unternehmen. Zwei Mitarbeiter traten in den Ruhestand. Demgegenüber stehen zwei Ersatz Einstellungen. Zudem wurden zwei Mitarbeiter nach Abschluss ihrer Ausbildung befristet übernommen.

Zum 15. August 2016 haben wir zwei Auszubildende in der Ausbildungsrichtung Kauffrau für Büromanagement eingestellt. Ferner hat zum 15. August ein Student seine duale Ausbildung im Studiengang Informatik begonnen. Insgesamt bildeten wir am Jahresende 2016 neun Auszubildende in vier Ausbildungsrichtungen aus.

## **3 Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft**

### *Ertragslage*

Im Geschäftsjahr 2016 belief sich das Ergebnis vor Steuern – es entspricht dem ehemaligen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – auf TEUR 2.498. Es nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozent (TEUR 46) und im Vergleich zum prognostizierten Ergebnis um rund 66,7 Prozent (TEUR 999) zu.

Der Rohgewinn betrug TEUR 16.381 (Vorjahr: TEUR 32.366; um Provisionen und Vergütungen angepasster Jahreswert: TEUR 16.295). Er verbleibt von den Umsatzerlösen nach Abzug der umsatzbezogenen Aufwendungen (Gewinnausschüttungen, Konzessionsabgaben, Reinerträge, Provisionen und Vergütungen).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 39,5 Prozent (TEUR 143).

Ferner fiel der Materialaufwand um 34,3 Prozent (TEUR 118) höher aus als im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 9,0 Prozent (TEUR -487). Maßgeblich dafür sind die geringere Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten sowie die Veränderung der personalbezogenen Rückstellungen.

Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR 981. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 24,5 Prozent (TEUR 193) zu.

# Lagebericht

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum angepassten Vorjahreswert (TEUR 7.930) um rund 1,5 Prozent (TEUR 115).

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens nahmen gegenüber dem Vorjahr um 38,9 Prozent (TEUR -118) ab.

Ferner nahmen die sonstigen Zinserträge um TEUR 61 ab.

Zudem waren die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um TEUR 64 höher als ein Jahr zuvor.

Der Jahresüberschuss belief sich per 31. Dezember 2016 auf TEUR 1.473. Er nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Prozent (TEUR -91) ab.

Das Gesellschafterergebnis – es ergibt sich als Summe aus den Lotterien- und Sportwettensteuern, den Konzessionsabgaben, den Reinerträgen (Lotterie-Fördermitteln) sowie dem Jahresüberschuss – fiel mit TEUR 70.186 um 0,3 Prozent (TEUR 217) höher aus als geplant.

## *Finanz- und Vermögenslage*

Die Finanz- und Vermögenslage war im Berichtsjahr – wie in den Vorjahren – wohlgeordnet. Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,8 Prozent auf TEUR 39.072 (Vorjahr: TEUR 35.587).

Maßgeblich für die Zunahme der Bilanzsumme um rund TEUR 3.485 auf der Aktivseite waren im Wesentlichen die um TEUR 2.631 höheren Bilanzwerte der Sachanlagen sowie die um insgesamt TEUR 1.271 höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Ferner erhöhten sich die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände um TEUR 734 sowie der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung um TEUR 181. Darüber hinaus nahmen die Vorräte um TEUR 11 zu. Im Gegensatz dazu fielen die Finanzanlagen um TEUR 1.203 sowie der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 151 geringer aus.

Der Buchwert unseres Spezialfonds belief sich per 31. Dezember 2016 auf TEUR 18.047. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.201 ab.

Unsere liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 5.615 (Vorjahr: TEUR 5.766). Sie setzten sich aus einem Bargeldbestand und Guthaben auf Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten zusammen.

Die Erhöhung der Bilanzsumme auf der Passivseite war im Wesentlichen auf die um insgesamt TEUR 2.367 höheren Verbindlichkeiten, auf das um insgesamt TEUR 1.076 höhere Eigenkapital und einen um TEUR 91 höheren Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen. Demgegenüber stehen die um TEUR 50 geringeren Rückstellungen.

Das Eigenkapital beträgt 28,9 Prozent (Vorjahr: 28,7 Prozent) der Bilanzsumme.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Das Anlagevermögen ist zu 39,4 Prozent durch Eigenmittel gedeckt (Vorjahr: 38,6 Prozent). Ohne Berücksichtigung des Spezialfonds, der zwar unter den Finanzanlagen im Anlagevermögen ausgewiesen, jedoch grundsätzlich kurzfristig veräußerbar ist, ergibt sich eine Anlagendeckung in Höhe von 106,9 Prozent (Vorjahr: 142,0 Prozent).

### **4 Chancen und Risiken sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017**

Gemäß unserem bestätigten Erfolgsplan erwarten wir im Geschäftsjahr 2017 Spieleinsätze in Höhe von TEUR 185.892 und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 2.268. Beim Gesellschafterergebnis gehen wir von rund TEUR 71.815 aus.

Sowohl die Spieleinsätze als auch das Gesellschafterergebnis nehmen gegenüber dem Vorjahr zu, letzteres unter anderem auch wegen der geplanten Vermittlung der Deutschen Sportlotterie (DSL).

Das Ergebnis vor Steuern wird 2017 voraussichtlich unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 liegen. Hierzu tragen im Wesentlichen zwei Sondereffekte bei. Zum einen entfallen Erträge aus Kursgewinnen, die 2016 durch den Verkauf von Anteilen an den Finanzanlagen erzielt wurden – der Verkauf von Anteilen war erforderlich, um ausreichend Liquidität zur Anschaffung neuer Verkaufsstellen-Terminals sicherzustellen. Zum anderen führt die ganzjährige Abschreibung der neuen Terminaltechnik zu einem signifikanten Anstieg der gesamten Abschreibungen.

Wir werden die erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen Medienpartnern fortführen. Außerdem verfolgen wir konsequent die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Unternehmens, um dem Kanalisierungsauftrag hin zum legalen Angebot auch weiterhin gerecht zu werden.

Bereits seit 2006 sind wir nach zwei weltweit gültigen Sicherheitsstandards zertifiziert – nach dem internationalen Standard für Informationssicherheitsmanagementsysteme ISO 27001 sowie nach den Sicherheitskontrollstandards der World Lottery Association (WLA-SCS). Im Geschäftsjahr 2016 haben wir mit Erfolg das jährliche Kontrollaudit abgeschlossen.

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming) ist umfassend und nachhaltig in unserem Unternehmen verankert. Dies hat uns im Jahr 2016 sowohl die World Lottery Association (WLA) als auch die europäische Lotterievereinigung European Lotteries (EL) bestätigt. Im Geschäftsjahr 2017 wird die Einhaltung der hohen WLA- und EL-Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel erneut überprüft.

Unser Chancen- und Risikomanagement ist dem Verfahren der Risikoanalyse unseres Managementsystems zur Informationssicherheit angeglichen. Es umfasst unter anderem die Erfassung und die Bewertung von Chancen und Risiken.

# Lagebericht

Die Risiken sind dabei in die Kategorien „Allgemeine externe Risiken“ (z. B. die Genehmigung von Spielarten, volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt), „Leistungswirtschaftliche Risiken“ (z. B. die bestehende Produktpalette), „Finanzwirtschaftliche Risiken“ (z. B. die Sicherung der Liquidität unter den derzeit schwierigen Bedingungen des Kapitalmarktes) und in „Risiken aus der Unternehmensführung“ (z. B. Personalangelegenheiten) unterteilt.

Wesentliche Risiken hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen in Bezug auf den Spezialfonds. Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Der Spezialfonds beinhaltet ausschließlich festverzinsliche Wertpapiere in Form von Anleihen und Pfandbriefen öffentlicher Emittenten, öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und Hypothekenbanken sowie des Europäischen Stabilitätsmechanismus. Alle Emittenten haben ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union.

Sämtliche Risiken wurden einzeln bewertet und ihr Gefährdungspotential unter der Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen und der Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Im Ergebnis sehen wir keine wesentlichen, die Entwicklung beeinträchtigenden oder gar den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Für alle Risiken sind Schutzmaßnahmen/Gegenmaßnahmen benannt, deren Umsetzung regelmäßig kontrolliert wird.

Wesentliche Chancen sehen wir nach wie vor in der konsequent betriebenen Suchtprävention und dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming). Unter Beachtung von Spielerschutz und Prävention erkennen wir Potential in der konsequenten Informationspolitik für die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nutzen wir weiterhin zeitgemäße Kommunikations- und Vertriebskanäle, wie Internet, LOTTO-App, Facebook, Twitter, Instagram oder YouTube, um auch jüngeren Zielgruppen zu begegnen.

Neben dem Chancen- und Risikomanagement haben wir 2016 ein Compliance-Managementsystem etabliert, das alle Maßnahmen umfasst, die gewährleistet werden, dass das Unternehmen, die Geschäftsführung und auch die Mitarbeiter weiter im Einklang mit Recht und Gesetz handeln.

Magdeburg, 30. Januar 2017

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

  
Maren Sieb  
Geschäftsführerin

  
Klaus Scharrenberg  
Geschäftsführer

A K T I V A		31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.574.901,53	843
2. geleistete Anzahlungen		<u>2.108,68</u>	<u>0</u>
		1.577.010,21	843
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.533.735,87	4.680
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.415.462,69	664
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>71.133,24</u>	<u>45</u>
		8.020.331,80	5.389
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen		0,00	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		18.980.014,41	20.181
3. sonstige Ausleihungen		<u>18.896,44</u>	<u>21</u>
		18.998.910,85	20.202
		<u>28.596.252,86</u>	<u>26.434</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Hilfs- und Betriebsstoffe		175.968,12	165
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts		3.490.344,90	2.683
2. sonstige Vermögensgegenstände		<u>660.520,05</u>	<u>197</u>
		4.150.864,95	2.880
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		<u>5.615.120,81</u>	<u>5.766</u>
		9.941.953,88	8.811
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		238.362,97	228
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
		<u>294.978,35</u>	<u>114</u>
		<u><b>39.071.548,06</b></u>	<u><b>35.587</b></u>

# Bilanz

P A S S I V A		31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		3.200.000,00	3.200
<b>II. Kapitalrücklage</b>		3.320.000,00	3.320
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	216.516,26		217
2. andere Gewinnrücklagen	<u>3.063.483,74</u>		<u>1.898</u>
		3.280.000,00	
<b>IV. Gewinnvortrag</b>		4.025,68	2
<b>V. Jahresüberschuss</b>		<u>1.473.468,14</u>	<u>1.564</u>
		11.277.493,82	10.201
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.262.530,00		1.331
2. Steuerrückstellungen	221.910,00		263
3. sonstige Rückstellungen	<u>1.587.030,63</u>		<u>1.527</u>
		3.071.470,63	3.121
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts, davon aus Steuern: EUR 2.075.506,99 (2015: TEUR 1.854)	20.982.971,61		19.076
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	852.412,03		439
3. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 140.422,20 (2015: TEUR 78)	<u>296.545,82</u>		<u>250</u>
		22.131.929,46	19.765
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>2.590.654,15</u>	<u>2.500</u>
		<b><u>39.071.548,06</u></b>	<b><u>35.587</u></b>

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	EUR	2016 HGB n. F. EUR	2015 HGB a. F. EUR	2015 HGB n. F. EUR
1. Umsatzerlöse		159.405.720,58	191.139	160.691
2. Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts, davon Lotterie-/Sportwettensteuer: EUR 0,00 (2015: TEUR 31.074)		<u>143.024.654,62</u>	<u>159.400</u>	<u>128.325</u>
		16.381.065,96	31.739	32.366
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>501.787,90</u>	<u>986</u>	<u>359</u>
		16.882.853,86	32.725	32.725
4. Materialaufwand Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		461.975,00	344	344
5. Personalaufwand a) Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Alters- versorgung: EUR 17.598,85 Ertrag (2015: TEUR 148 Aufwand)	4.155.310,93		4.467	4.467
	<u>790.943,03</u>		<u>966</u>	<u>966</u>
		4.946.253,96	5.433	5.433
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		981.394,72	788	788
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>8.045.768,05</u>	<u>24.001</u>	<u>24.001</u>
		2.447.462,13	2.159	2.159
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		184.994,50	303	303
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus Abzinsung: EUR 0,00 (2015: TEUR 0)		6.318,62	67	67
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Aufzinsung: EUR 58.604,81 (2015: TEUR 75)		<u>140.712,29</u>	<u>77</u>	<u>77</u>
11. Ergebnis vor Steuern		2.498.062,96	2.452	2.452
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>999.519,78</u>	<u>863</u>	<u>863</u>
13. Ergebnis nach Steuern		1.498.543,18	1.589	1.589
14. Sonstige Steuern		<u>25.075,04</u>	<u>25</u>	<u>25</u>
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b>1.473.468,14</b>	<b>1.564</b>	<b>1.564</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.025,68	2	2
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b><u>1.477.493,82</u></b>	<b><u>1.566</u></b>	<b><u>1.566</u></b>

## Allgemeine Angaben

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt wurde am 26. September 1991 gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) vom 17. Juli 2015 erstellt (HGB n. F.). Die Anwendung der geänderten Vorschriften erfolgte erstmals für das Geschäftsjahr 2016.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Vorjahreszahlen entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung vor BilRUG (HGB a. F.) angegeben. Zum besseren Vergleich bei der erstmaligen Anwendung der Neudefinition der Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB n. F. werden zusätzlich die Vorjahresbeträge angegeben, die sich bei Anwendung der neuen Regelungen bereits auf den Vorjahresabschluss ergeben hätten.

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (Beteiligungshandbuch) aufgestellt.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses ist zudem die Gliederung der Bilanz um die Posten Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts und die der Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts und Ergebnis vor Steuern erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ergaben sich folgende Abweichungen von den Bilanzierungsmethoden. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Umsatzabhängige Provisionen und Vergütungen in Höhe von EUR 16.349.332,95 werden nunmehr unter den umsatzbezogenen Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts ausgewiesen. Der Ausweis im Vorjahr (TEUR 16.071) erfolgte unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Avalprovisionen von EUR 23.104,92 werden nunmehr unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 27) ausgewiesen.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben - mit Ausnahme der geänderten Vorschriften durch das BilRUG - gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände sind entgeltlich erworben. Sie sind wie auch die Sachanlagen zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Sie werden in Anlehnung an die Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung berechnet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt zwischen drei und fünf Jahren bzw. acht Jahre für die Terminalsoftware. Die Nutzungsdauer für Gebäude beträgt 35 Jahre, für Außenanlagen 16 bis 19 Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 13 Jahre.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 150,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwendungen behandelt.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über EUR 150,00 (exklusive Umsatzsteuer) bis einschließlich EUR 410,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennbeträgen beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, längerfristige unverzinsliche Forderungen zum Barwert ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden in voller Höhe ausgebucht.

Passive latente Steuern werden aus den sich zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergebenden Steuerbelastungen ermittelt. Aktive latente Steuern werden aus den sich entsprechend ergebenden Steuerentlastungen ermittelt. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Bei den sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern hat das Unternehmen das Wahlrecht dahingehend ausgeübt, dass der Ausweis in der Bilanz nicht erfolgte.

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Saldierung von Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung dienen (Deckungsvermögen), mit den korrespondierenden Schulden (Rückstellungen). Dabei sind die Vermögensgegenstände in Form von Wertpapieren des Umlaufvermögens mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Schulden (Rückstellungen) sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,59 Prozent, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit der Verpflichtung von neun Jahren ergibt. Ferner wurde eine jährliche Rentensteigerung in Höhe von 2,00 Prozent zugrunde gelegt. Darüber hinaus erfolgt die Ermittlung der Pensionsrückstellungen auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2016 erstmals gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von neun Jahren ergibt. Im Vorjahr erfolgte die Abzinsung mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 112.300,00. Er wurde als Minderung des Personalaufwands erfasst.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe ihres voraussichtlichen Erfüllungsbetrages ausgewiesen. Ferner sind die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

# Anhang

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für Folgeperioden darstellen. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind bereits vereinbarte Umsätze, die in der Folgeperiode ertragswirksam werden, ausgewiesen.

Das Unternehmen ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Umsatzsteuer ist demnach Kostenbestandteil. Ausnahmen bilden unter anderem die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schulung von Vertriebspartnern sowie mit den Verkaufsstellen-Terminals und -Druckern.

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Bilanz

#### Anlagevermögen/Anlagespiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenpiegel ersichtlich.

Seit dem Geschäftsjahr 2011 ist das Unternehmen an der ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) - Gesellschafter sind Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks - beteiligt. Der Anteil mit Anschaffungskosten von EUR 228.448,00 (Vorjahr: TEUR 228) entspricht 3,71 Prozent des Stammkapitals der ODS. Aufgrund der sich weiterhin verzögernden Konzessionserteilung für die ODS und der damit verbundenen schwer einschätzbaren wirtschaftlichen Entwicklung der ODS haben wir die Beteiligung aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung bereits im Geschäftsjahr 2013 in voller Höhe abgewertet. Wir haben unseren Austritt aus der ODS als Gesellschafter mit Wirkung zum 1. Januar 2017 erklärt.

Weitere Beteiligungen bestehen nicht.

Die Finanzanlagen beinhalten einen Spezialfonds in Höhe von EUR 18.047.014,41 (Vorjahr: TEUR 19.248). Der Kurswert des Fonds belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 19.277.305,06. Er war damit um EUR 1.230.290,65 höher als der Buchwert. Der Spezialfonds dient der Absicherung der Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts.

Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Der Spezialfonds beinhaltet ausschließlich festverzinsliche Wertpapiere in Form von Anleihen und Pfandbriefen öffentlicher Emittenten, öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und Hypothekenbanken sowie des Europäischen Stabilitätsmechanismus. Alle Emittenten haben ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union.

Im Geschäftsjahr 2016 schüttete der Spezialfonds Erträge in Höhe von EUR 159.899,84 aus.

Von dem Spezialfonds sind 5.050 Anteile, dies entspricht einem Zeitwert am 31. Dezember 2016 von EUR 566.812,00 (Vorjahr: TEUR 557), verpfändet. Die Verpfändung besichert die Erfüllung von Auszahlungsansprüchen von Spielern sowie staatlichen Zahlungsansprüchen gegenüber der ODS.

Die Finanzanlagen beinhalten ferner drei festverzinsliche Anleihen in Höhe von insgesamt EUR 933.000,00 (Vorjahr: TEUR 933) sowie Arbeitgeberdarlehen in Höhe von EUR 18.896,44 (Vorjahr: TEUR 21).

Die festverzinslichen Anleihen sind in Höhe von EUR 770.164,00 (Vorjahr: TEUR 770) verpfändet. Die Verpfändung besichert eine Garantie, die der Erfüllung der Verpflichtungen aus der Lotterie EuroJackpot dient.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Eine festverzinsliche Anleihe ist mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von EUR 240.000,00 (Vorjahr: TEUR 240) ausgewiesen. Eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 239.160,00 erfolgte nicht, da der Emittent eine Rückzahlung am Ende der Laufzeit in Höhe der Anschaffungskosten garantiert.

#### *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Von den Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts entfallen EUR 299.962,96 auf Forderungen gegen zwei Bezirksleiter. Ihnen liegen Nominalbeträge von insgesamt EUR 354.136,33 zugrunde, die mit den ihrer Restlaufzeit entsprechenden Zinssätzen – sie wurden von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst wurden.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus der Umsatzsteuer in Höhe von EUR 488.670,57 (Vorjahr: TEUR 0), der Gewerbesteuer in Höhe von EUR 87.773,00 (Vorjahr: TEUR 85), der Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 58.587,92 (Vorjahr: TEUR 56) und dem Solidaritätszuschlag von EUR 3.056,48 (Vorjahr: TEUR 3) enthalten.

Von den Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts haben EUR 271.402,96 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sämtliche übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### *Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten*

Die flüssigen Mittel waren zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 110.675,29 nicht frei verfügbar. Die Wertstellung hierfür erfolgte erst nach dem Bilanzstichtag.

#### *Latente Steuern*

Die aktiven latenten Steuern belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf EUR 185.020,00 (Vorjahr: TEUR 189). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, insbesondere für die Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit sowie für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die passiven latenten Steuern belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf EUR 14.726,00 (Vorjahr: TEUR 0). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Zum 31. Dezember 2016 betragen die Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen EUR 539.334,00 (Vorjahr: TEUR 599). Sie wurden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 31,575 Prozent bewertet.

#### *Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung*

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung beträgt EUR 294.978,35 (Vorjahr: TEUR 113). Er saldiert die Wertpapiere des Umlaufvermögens und Bankguthaben für die Altersteilzeit in Höhe von insgesamt EUR 456.187,35 mit den Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 161.209,00. Die Anschaffungskosten der Wertpapiere des Umlaufvermögens für die Altersteilzeit beliefen sich auf EUR 475.883,73. Der beizulegende Wert zum 31. Dezember 2016 betrug EUR 441.557,50.

#### *Kapitalrücklage*

Die Summe der Kapitalrücklagen beträgt EUR 3.320.000,00. Darin sind – unverändert zum Vorjahr – eine Risikorücklage für ODDSET in Höhe von EUR 850.000,00 sowie eine Haftungsrücklage zur Abdeckung von Risiken aus dem Wettgeschäft gemäß § 8 des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) in Höhe von EUR 800.000,00 enthalten.

# Anhang

## Gewinnrücklagen

Es besteht – unverändert zum Vorjahr – eine Sonderrücklage in Höhe von EUR 216.516,26 gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG. Die anderen Gewinnrücklagen betragen EUR 3.063.483,74 (Vorjahr: TEUR 1.898).

## Jahresüberschuss/Gewinnvortrag

Von dem 2015 ausgewiesenen Jahresüberschuss (TEUR 1.564) und Gewinnvortrag (TEUR 2) wurden EUR 397.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 1.165.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 4.025,68 auf neue Rechnung vorgetragen.

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 EUR	Vorjahr TEUR
Rechtsstreitigkeiten	819.988,13	718
Ausstehende Eingangsrechnungen	562.465,50	490
Personalverpflichtungen	135.097,00	197
Prüfungs- und Beratungskosten	46.980,00	46
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	20.000,00	70
Offenlegung Jahresabschluss/Geschäftsbericht	2.500,00	4
Beitrag Industrie- und Handelskammer	0,00	2
<b>Gesamt</b>	<b>1.587.030,63</b>	<b>1.527</b>

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten beinhalten in Höhe von EUR 805.320,13 (Vorjahr: TEUR 708) Aufwendungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus einem Schadensersatzprozess. Dieser Rückstellung liegt ein Erfüllungsbetrag in Höhe von EUR 832.442,42 zugrunde, der mit dem seiner Restlaufzeit von zwei Jahren entsprechenden Zinssatz (1,67 Prozent) abgezinst wurde. Die Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 161.209,00 (Vorjahr: TEUR 346) wurden mit korrespondierenden Wertpapieren des Umlaufvermögens und Bankguthaben saldiert. Die Differenz ist als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von EUR 4.343.822,59 (Vorjahr: TEUR 3.968).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen EUR 852.412,03 (Vorjahr: TEUR 439). Sie haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus erstatteter Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 72.195,74 (Vorjahr: TEUR 0) und Lohnsteuer in Höhe von EUR 68.226,46 (Vorjahr: TEUR 65). Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

## Treuhandvermögen/-verpflichtungen

Durch die Einrichtung von Konten für Kautionen, die von Verkaufsstellen eingezahlt werden, bestehen Treuhandvermögen und -verpflichtungen in Höhe von EUR 366.761,17 (Vorjahr: TEUR 310).

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

In Bezug auf die Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten der ODS sind Anteile an einem Spezialfonds verpfändet. Wir sind der Ansicht, dass derzeit nicht mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist, da diese Gesellschaft mangels Lizenzerteilung nicht aus dem Spielbetrieb in Anspruch genommen werden kann.

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen, die weder in der Bilanz enthalten noch als Haftungsverhältnisse angegeben sind, in Höhe von EUR 4.560.915,66 (Vorjahr: TEUR 8.443). Davon sind EUR 2.283.376,89 innerhalb eines Jahres fällig.

Diese Verpflichtungen ergeben sich vornehmlich aus den Verträgen für den Service und die Wartung der Verkaufsstellen-Terminals sowie Hard- und Software des Lotteriesystems. Ferner betreffen sie das IP-Weitverkehrsnetz und die finanziellen Verpflichtungen aus den Mietverträgen für Büro- und Lagerflächen sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus einer Anpassung der Lotteriesoftware als Voraussetzung für die zukünftige Vermittlung der Deutschen Sportlotterie sowie aus dem Erwerb eines Grundstücks.

## Honorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Das Gesamthonorar in Höhe von EUR 30.788,18 (Vorjahr: TEUR 29) betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in Sachsen-Anhalt erzielt. Sie enthalten:

	2016 EUR	Vorjahr TEUR
Spiel-, Wett- und Lottereeeinsätze	182.043.602,60	183.873
Bearbeitungsgebühren	7.259.650,50	7.266
Lotterie- und Sportwettensteuer	- 30.731.247,30	0
übrige Erlöse	833.714,78	0
<b>Gesamt</b>	<b>159.405.720,58</b>	<b>191.139</b>

Die Lotterie- und Sportwettensteuer ist infolge der Neudefinition der Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB als direkt mit dem Umsatz verbundene Steuer abzusetzen. Steuerschuldner ist die Gesellschaft. Die übrigen Erlöse sind jetzt als Umsatzerlöse zu zeigen. Sie wurden im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

# Anhang

## Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts

Die umsatzbezogenen Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts beinhalten:

	2016 EUR	Vorjahr TEUR
Gewinnausschüttungen	88.693.592,81	89.051
Lotterie- und Sportwettensteuer	0,00	31.074
Konzessionsabgaben	23.725.275,15	24.692
Reinerträge/Lotterie-Fördermittel	14.256.453,71	14.583
Umsatzabhängige Provisionen und Vergütungen	16.349.332,95	0
<b>Gesamt</b>	<b>143.024.654,62</b>	<b>159.400</b>

Die umsatzabhängigen Provisionen und Vergütungen wurden im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

## Abschreibungen

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Abschreibungen insgesamt EUR 981.394,72 (Vorjahr: TEUR 788). Davon entfielen EUR 516.369,08 (Vorjahr: TEUR 395) auf die Abschreibungen auf Sachanlagen und EUR 465.025,64 (Vorjahr: TEUR 393) auf die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

## Periodenfremde Erträge

Die periodenfremden Erträge betragen EUR 240.125,98 (Vorjahr: TEUR 347). Davon entfielen EUR 112.940,17 auf erstatteten Aufwand vergangener Geschäftsjahre, EUR 94.420,15 auf die Auflösung von sonstigen Rückstellungen, EUR 12.235,09 auf Erträge aus Vorjahren sowie EUR 6.134,00 auf Zinserträge aus der Verzinsung von Forderungen aus Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuer. Von den periodenfremden Erträgen wurden EUR 230.254,38 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, EUR 6.201,69 unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie EUR 3.669,91 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

## Periodenfremde Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen beliefen sich auf EUR 25.146,80 (Vorjahr: TEUR 15). Darin sind Aufwendungen für das vergangene Geschäftsjahr in Höhe von EUR 19.534,80, Zinsaufwendungen aus Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 4.694,00 sowie Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von EUR 918,00 enthalten. Von den periodenfremden Aufwendungen wurden EUR 20.452,80 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und EUR 4.694,00 unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von EUR 58.604,81 (Vorjahr: TEUR 75) betreffen den Zinsanteil sowohl bei den Rückstellungen für Pensionen (EUR 44.175,00) als auch den Rückstellungen für Vorruhestand (EUR 1.296,00), den Zinsanteil der Rückstellungen für die Altersteilzeit (EUR 8.002,00) sowie zu verrechnende Aufwendungen (EUR 7.894,25) und Erträge (EUR 6.571,49) aus dem Deckungsvermögen. Ferner betreffen sie den Zinsanteil der Rückstellung für einen Schadensersatzprozess (EUR 3.809,05).

## Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten (ohne Geschäftsführer, ohne Aushilfen) betrug:

	2016	Vorjahr
<b>insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>94</b>
davon Schwerbehinderte	3	6
<b>weiblich</b>	<b>53</b>	<b>56</b>
<b>männlich</b>	<b>36</b>	<b>38</b>
davon Vollzeitbeschäftigte	71	77
Teilzeit-/Kurzzzeitbeschäftigte	6	5
Auszubildende/Praktikanten	8	8
Mitarbeiter in Passivphase laut AltTZG	4	4

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs (Bilanzstichtag) nicht eingetreten.

## Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung folgenden Beschlussvorschlag für die Verwendung des Ergebnisses unterbreiten:

Aus dem Bilanzgewinn 2016 werden EUR 608.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 865.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Gewinn in Höhe von EUR 4.493,82 auf neue Rechnung vorgetragen.

## Sonstige Angaben

### Gesellschafter

Land Sachsen-Anhalt

### Aufsichtsrat

Dr. Hinrich Holm (Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der NORD/LB

Thomas Webel (Stellvertretender Vorsitzender)

Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Horst Eckert

Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse Magdeburg

Michael Richter

Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt (bis 27. April 2016)

Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt (seit 28. April 2016)

# Anhang

## seit 24. Mai 2016

Dr. Tamara Zieschang  
Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

## bis 23. Mai 2016

Prof. Dr. Ulf Gundlach  
Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt a. D.

## bis 23. Mai 2016

Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen  
Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt a. D.

### Geschäftsführer

Maren Sieb  
Klaus Scharrenberg

Die Geschäftsführer üben ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

### Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung belief sich auf EUR 288.918,44. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

	Maren Sieb EUR	Klaus Scharrenberg EUR	Gesamt EUR
Grundvergütung:	106.000,00	100.000,00	206.000,00
Variable Vergütung:	28.125,00	28.125,00	56.250,00
Sonstiger geldwerter Vorteil:	10.967,04	15.701,40	26.668,44
<b>Gesamt</b>	<b>145.092,04</b>	<b>143.826,40</b>	<b>288.918,44</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 8.349,00 (Vorjahr: TEUR 10) erhalten.

Auf die Angabe des Rückstellungsbetrages für laufende Pensionen für einen ehemaligen Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Magdeburg, 30. Januar 2017

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

  
Maren Sieb  
Geschäftsführerin

  
Klaus Scharrenberg  
Geschäftsführer

## Anlagevermögen

## Anschaffungskosten

	Stand am 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Umb- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.905.485,46	1.196.828,64	0,00	388.600,00	4.713.714,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	2.108,68	0,00	0,00	2.108,68
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.905.485,46</b>	<b>1.198.937,32</b>	<b>0,00</b>	<b>388.600,00</b>	<b>4.715.822,78</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.857.605,21	0,00	0,00	0,00	5.857.605,21
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.742.367,45	3.077.784,88	45.030,20	4.084.929,98	6.780.252,55
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.030,20	71.133,24	- 45.030,20	0,00	71.133,24
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>13.645.002,86</b>	<b>3.148.918,12</b>	<b>0,00</b>	<b>4.084.929,98</b>	<b>12.708.991,00</b>
<b>Summe I. + II.</b>	<b>17.550.488,32</b>	<b>4.347.855,44</b>	<b>0,00</b>	<b>4.473.529,98</b>	<b>17.424.813,78</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	228.448,00	0,00	0,00	0,00	228.448,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	20.181.240,82	1.461.892,96	0,00	2.663.119,37	18.980.014,41
3. sonstige Ausleihungen	21.330,16	0,00	0,00	2.433,72	18.896,44
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>20.431.018,98</b>	<b>1.461.892,96</b>	<b>0,00</b>	<b>2.665.553,09</b>	<b>19.227.358,85</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>37.981.507,30</b>	<b>5.809.748,40</b>	<b>0,00</b>	<b>7.139.083,07</b>	<b>36.652.172,63</b>

## Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss und der Lagebericht erhielten am 17. Februar 2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

# Anhang

## Abschreibungen

Stand am 01.01.2016 EUR	Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
3.062.385,93 0,00	465.025,64 0,00	388.599,00 0,00	3.138.812,57 0,00
3.062.385,93	465.025,64	388.599,00	3.138.812,57
1.177.345,34	146.524,00	0,00	1.323.869,34
7.078.951,76 0,00	369.845,08 0,00	4.084.006,98 0,00	3.364.789,86 0,00
8.256.297,10	516.369,08	4.084.006,98	4.688.659,20
<b>11.318.683,03</b>	<b>981.394,72</b>	<b>4.472.605,98</b>	<b>7.827.471,77</b>
228.448,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	228.448,00 0,00 0,00
228.448,00	0,00	0,00	228.448,00
<b>11.547.131,03</b>	<b>981.394,72</b>	<b>4.472.605,98</b>	<b>8.055.919,77</b>

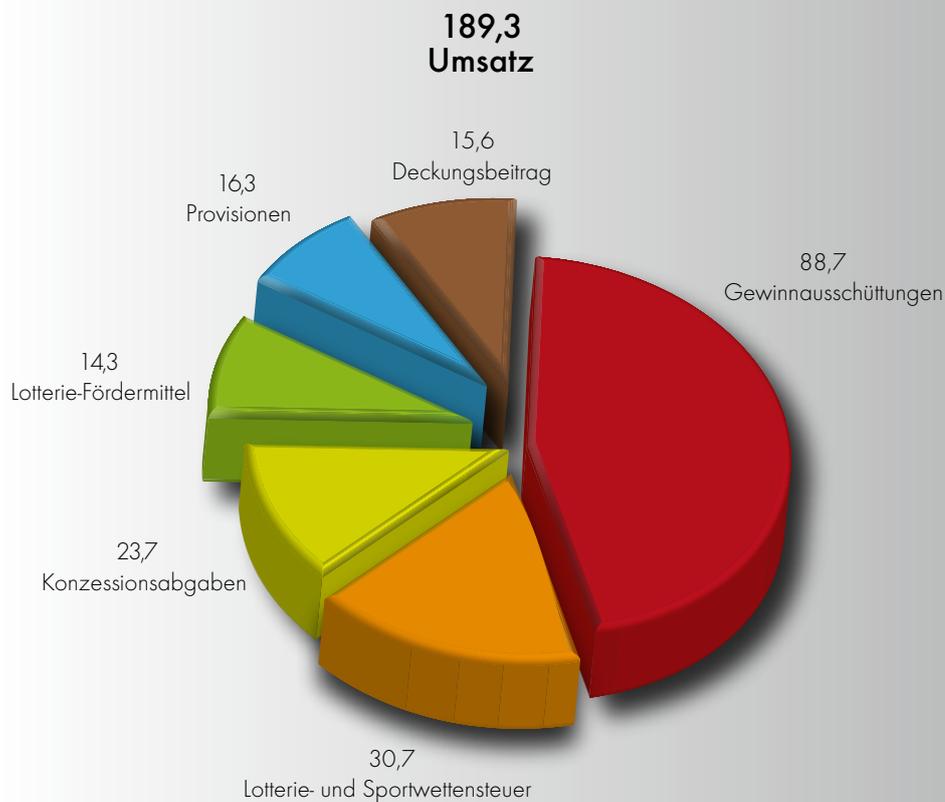
## Buchwerte

Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
1.574.901,53 2.108,68	843.099,53 0,00
1.577.010,21	843.099,53
4.533.735,87	4.680.259,87
3.415.462,69 71.133,24	663.415,69 45.030,20
8.020.331,80	5.388.705,76
<b>9.597.342,01</b>	<b>6.231.805,29</b>
0,00	0,00
18.980.014,41 18.896,44	20.181.240,82 21.330,16
18.998.910,85	20.202.570,98
<b>28.596.252,86</b>	<b>26.434.376,27</b>

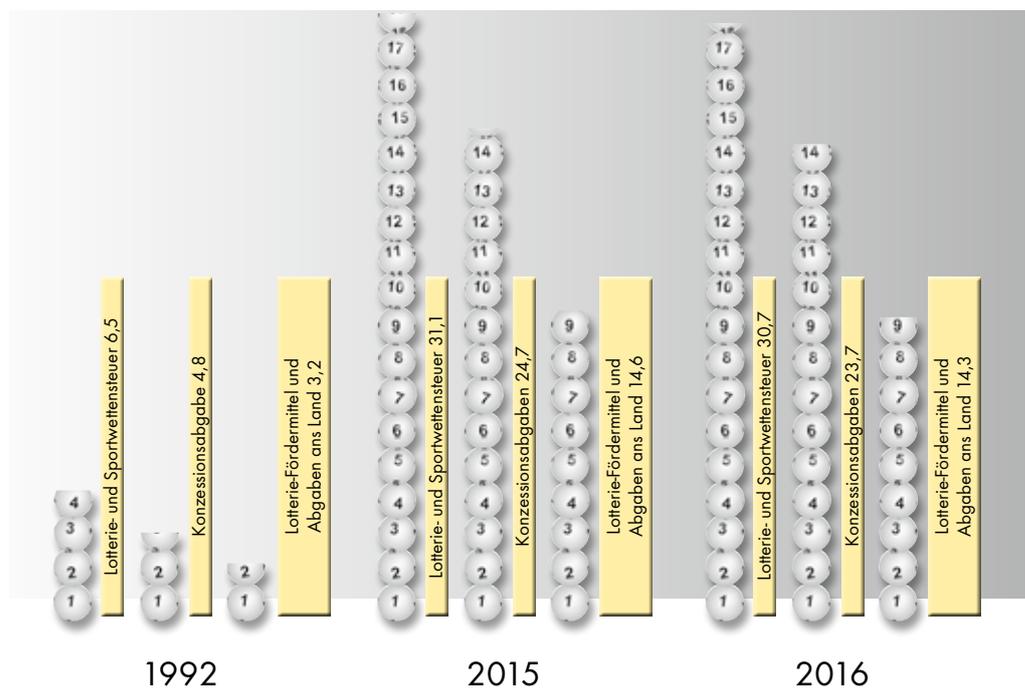
## Offenlegung

Die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts erfolgt nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Bundesanzeiger.

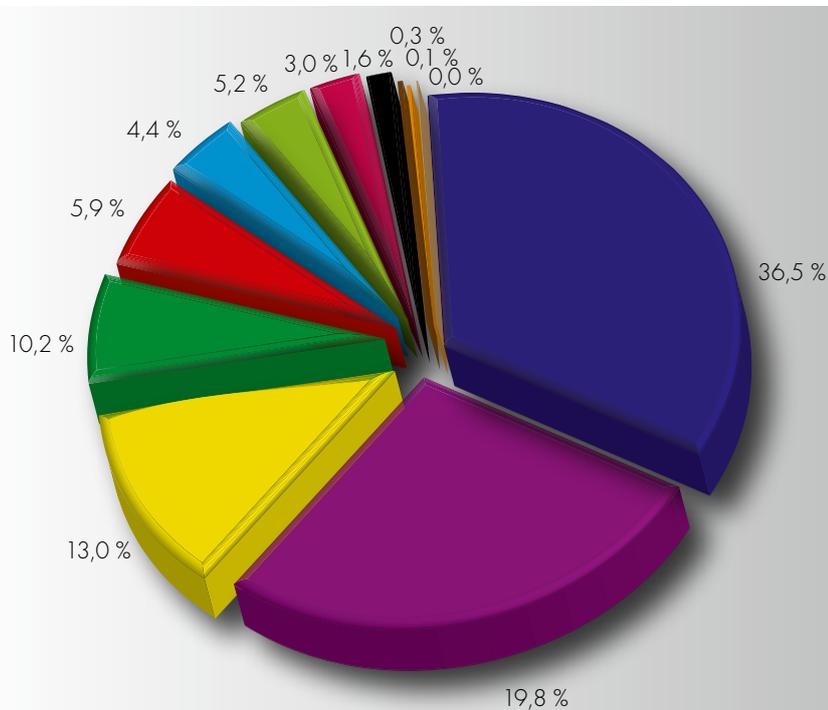
## Verwendung des Umsatzes (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren) 2016 (Mio. Euro)



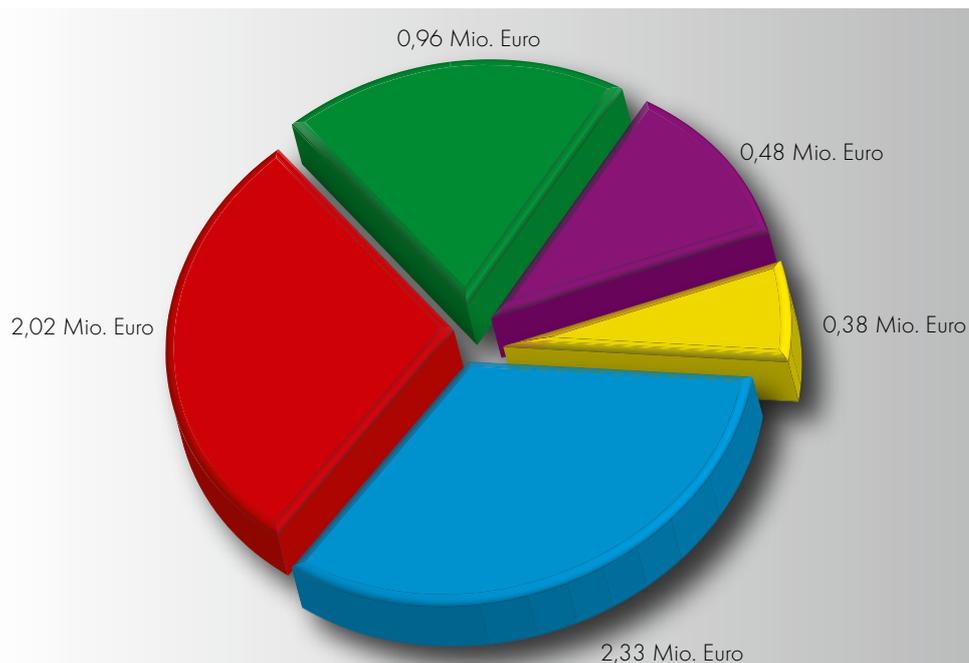
## Lotterie- und Sportwettensteuer, Konzessionsabgaben und Lotterie-Fördermittel (Mio. Euro)



## Anteil der Gewinne je Spielart an der Gesamtgewinnsumme (88,7 Mio. Euro)



## LOTTO-Förderung im Jahr 2016



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## LOTTO 6aus49

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	104.627.224,00	20.673.458	56,9%	3.314.604
2016	99.810.470,00	19.833.005	54,8%	3.163.256

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-4,6%	-4,1%		
--	-------	-------	--	--

## Spiel 77

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	27.797.160,00		15,1%	1.136.985
2016	27.018.992,50		14,8%	1.087.203

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-2,8%			
--	-------	--	--	--

## SUPER 6

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	12.139.177,50		6,6%	934.257
2016	11.786.711,25		6,5%	948.873

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-2,9%			
--	-------	--	--	--

## BINGO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	3.659.169,00	1.219.723	2,0%	15.569
2016	3.473.964,00	1.157.989	1,9%	14.493

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-5,1%	-5,1%		
--	-------	-------	--	--

## GlücksSpirale

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	6.530.081,00	1.504.107	3,6%	146.338
2016	6.597.939,50	1.481.806	3,6%	145.150

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	1,0%	-1,5%		
--	------	-------	--	--

## ODDSET

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	5.789.262,10	723.226	3,1%	98.911
2016	6.101.518,80	763.219	3,4%	109.955
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	5,4%	5,5%		

## Rubbelloslotterien

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	7.554.992,00	5.380.442	4,1%	1.200.618
2016	7.331.603,00	5.656.608	4,0%	1.071.409
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-3,0%	5,1%		

## Silvester-Glücksrakete

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	1.277.345,00	255.469	0,7%	67.046
2016	1.225.870,00	245.174	0,7%	70.981
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-4,0%	-4,0%		

## TOTO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	511.663,85	85.436	0,3%	13.848
2016	493.201,80	81.715	0,3%	19.160
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-3,6%	-4,4%		

## EuroJackpot

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	13.859.618,00	1.952.860	7,5%	254.242
2016	18.047.844,00	2.411.672	9,9%	306.163
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	30,2%	23,5%		

## KENO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufräge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	120.286,00	30.655	0,1%	17.816
2016	146.439,00	37.210	0,1%	21.336
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	21,7%	21,4%		

## plus 5

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufräge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2015	7.427,25		0,0%	991
2016	9.048,75		0,0%	1.168
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	21,8%			

## Impressum

Herausgeber: Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt  
 Stresemannstraße 18, 39104 Magdeburg  
[www.lottosachsenanhalt.de](http://www.lottosachsenanhalt.de)  
 [www.facebook.com/LOTTO-Sachsen-Anhalt](https://www.facebook.com/LOTTO-Sachsen-Anhalt)  
 [www.twitter.com/LOTTO\\_Sa\\_Anhalt](https://www.twitter.com/LOTTO_Sa_Anhalt)

Erscheinungsdatum: März 2017  
 Gesamtherstellung: Harzdruckerei Wernigerode GmbH

2.259 ARBEITSPLÄTZE  
IN DEN VERKAUFSTELLEN

-

652 VERKAUFSTELLEN LANDESWEIT

-

208 SCHULUNGEN,  
DAVON 157 SCHULUNGEN AN DEN NEUEN  
TERMINALS

-

130 SEMINARTAGE,  
DAVON 37 SPEZIELL ZU DEN NEUEN  
TERMINALS

-

2.994 SCHULUNGSTEILNEHMER,  
DAVON NAHMEN 2.176 AN SPEZIELLEN  
TERMINALSCHULUNGEN TEIL

-

89 MITARBEITER

-

8 AUSZUBILDENDE

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52



  
**LOTTO**<sup>®</sup>  
Sachsen-Anhalt